



DIENVIDKURZEME

AIZPUTE DURBE GROBIŅA PĀVILOSTA PRIEKULE RUCAVA VAIŅODE





Scannen Sie den QR-Code
und entdecken Sie
Dienvidkurzeme



www.dienvidkurzeme.travel

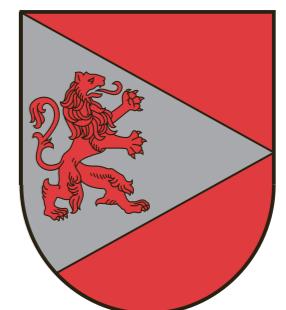


Dienvidkurzeme Region

Fläche: 3 591 km²
Bevölkerungsdichte (2025): 9,5 iedz./km²
Zentrum: Grobiņa
Einwohnerzahl (2025): 32 822
Gesamtfläche: 3 591,1 km²



Wappen der Gemeinde Dienvidkurzeme



mystisch, unentdeckt und vielfältig

Dienvidkurzeme

EIN WENIG RAU, EIN WENIG WILD, ABER ENDLOS, ENDLOS SÜSS UND SCHÖN!

Dienvidkurzeme ist der größte Bezirk in Lettland, die die Nachbarorte Aizpute, Durbe, Grobiņa, Nīca, Pāvilosta, Priekule, Rucava und Vaiņode umfasst. Vielfältige Bezirke, stolze Bezirke mit natürlichen, kulturellen, historischen und menschlichen Werten. Dienvidkurzeme ist der Ort, an dem Lettland beginnt, der Ort, an dem der Wind an der 96 Kilometer langen Ostseeküste entlangrauscht und weiße Wellen aus Schaum bricht. Es ist ein Ort, an dem Wege und Pfade in Mulden,

„ē“ von den Hügeln klingt, wie Männer nach den Traditionen der Altgläubigen Fische räuchern und Frauen frisch gebackenes Brot und weiße Butter auf den Tisch stellen. Vielleicht erfahren Sie hier, warum die Einwohner von Kurzeme so dumm sind, dass sie von den Dächern der Kirchen in die weite Welt „flogen“, und warum sie Gänge von den Burgen zu den Kirchen und Tavernen gruben. In den Dörfern und auf den Bauernhöfen werden die etwas rauen, aber warmherzigen Menschen von Dienvidkurzeme ihre Geschichten und Traditionen erzählen und mit Stolz über das sprechen, was wir haben. Und wir haben eine Menge!

- Der größte Bezirk in Lettland – Dienvidkurzeme! Die Fläche des Bezirks Dienvidkurzeme beträgt 3591 km². Nach der administrativ-territorialen Reform von Lettland im Jahr 2021 ist durch den Zusammenschluss von acht Bezirken ein großer, vielfältiger und bemerkenswerter Bezirk entstanden;
- Die längste Ostseeküstengrenze aller lettischen Bezirke – 96 km;
- Wir haben das größte archäologische Ensemble in Lettland – das archäologische Ensemble von Grobiņa;
- Die älteste urkundlich erwähnte Siedlung auf dem Gebiet von Lettland ist Seeburg, heute Grobiņa – sie wird in der Chronik von Rimbert im Jahr 854 erwähnt;
- Die höchste Düne in Lettland ist der Pūsēnu-Hügel (Düne) – 37 Meter über dem Meeresspiegel;
- Die größte graue Düne in Lettland ist die graue Düne von Pāvilosta – 42 ha;
- In Bernāti befindet sich der westlichste Punkt der Republik Lettland „Zalāis stars“. Er ist eines der vier symbolischen Steinzeichen, die 1998 von dem Bildhauer Vilnis Titāns an den am weitesten entfernten geografischen Punkten Lettlands aufgestellt wurden;
- Der kürzeste Fluss in Lettland – Saka. Er fließt 6 km durch die Piemares-Ebene und mündet bei Pāvilosta in die Ostsee;

Wälder, Dünen, Berge und Hügel führen. Es ist ein Ort, an dem sich Flüsse schlängeln, die Geheimnisse über die Wikinger und die Kuronen verraten, über die bunte Färbung der Teufelstöpfe, und warum der Teufel die Steine hierher geworfen hat – auch das werden Sie in Dienvidkurzeme entdecken! Was können Sie noch bei uns herausfinden? Was kann man sonst noch herausfinden? Wie das lange



- Das höchste Steilufer, das Steilufer Strante-Ulmale, das der Kolkbildung ausgesetzt ist, reicht bis zu 20 Meter hoch;
- Die kleinste Stadt Lettlands – Durbe. Heute hat Durbe etwas mehr als 498 Einwohner. 1893 erhielt Durbe das Recht, sich eine Stadt zu nennen;
- Der einzige Hainbuchenwald in Lettland wächst an der Südseite des Dunika-Moores – der Lukne-Hainbuchenwald. Dies ist der einzige Ort in Lettland, an dem die Hainbuche auf einer reinen Wuchsfläche von 11 ha wächst;
- Einer der längsten Stege im Baltikum ist der etwa 5 km lange Steg über das Dunika-Moor, der von „Latvijas valsts meži“ angelegt wurde und über mehrere Rastplätze verfügt;
- Der höchste Berg in Kurzeme – Krievukalns (auch Krīvkalns, Radīnkalns) – ist der höchste Punkt des westlichen Kurzeme-Hochlandes (Rietumkursa) in der Gemeinde Embūte. Die Höhe des Berges beträgt etwa 190 Meter über dem Meeresspiegel;
- Die größte natürliche Quelle in Lettland, die Lielbāta-Quelle, ist eine der wenigen Quellen in Nordeuropa, die biologisch aktives und gut strukturiertes Wasser aus der Tiefe an die Erdoberfläche bringt. Neben der Quelle befindet sich der höchste von Menschenhand geschaffene Wasserfall in Lettland;

- Der erste Luftschiff-Startplatz in Lettland ist der Flugplatz Vaiņode. Während des lettischen Freistaats war er eine der Wiegen der lettischen Luftfahrt, da hier 1916 zwei Hangars, „Valter“ und „Valhalla“, gebaut wurden, in denen



Sandis Zuzāns

die riesigen Luftschiffe stationiert waren, die über Lettland flogen. Der Flugplatz Vaiņode wurde damals zu einem der größten Luftschiffstützpunkte in Europa. Nach dem lettischen Freiheitskampf wurden die Luftschiffhallen 1924 abgerissen, und ihre Strukturen wurden zum Bau von Pavillons für den Rigaer Zentralmarkt verwendet;

- Der erste menschliche Flugversuch im Baltikum - Ikar von Priekule. Im Jahr 1670 unternahm ein Schmied vom Schloss Priekule den ersten Versuch, durch die Luft zu fliegen und das Dorf Skoda zu erreichen. Der Flug begann von der Kirchturmkugel aus;
- Die älteste Kirche in Kurzeme oder Kathedrale von Kurzeme - Sv. Jāņa baznīca – befindet sich in Aizpute;
- Eine der am längsten bewohnten Burgen im Baltikum – die Burg Aizpute des Livländischen Ordens - war bis in die 1980er Jahre bewohnt;
- Der Bezirk Dienvidkurzemes ist am reichsten an Grubensteinen: Nach Angaben des Naturforschers und Historikers Andris Grīnbergs wurden im Bezirk Dienvidkurzeme 39 Grubensteine entdeckt;
- Ein lokales Produkt – die weiße Rucava-Butter – ist von der Europäischen Union (EU) geschützt worden;
- Das dem Meer am nächsten gelegene Moor an der Ostseeküste ist das Moor von Nida. Zwischen den Dörfern Nida und Pape befindet sich ein einzigartiger Treffpunkt zwischen dem Moor und dem großen Meer. Auf dem Strandstreifen zeigt sich die Torfschicht in ihrer ganzen Pracht.



Aizpute

UND UMGEBUNG

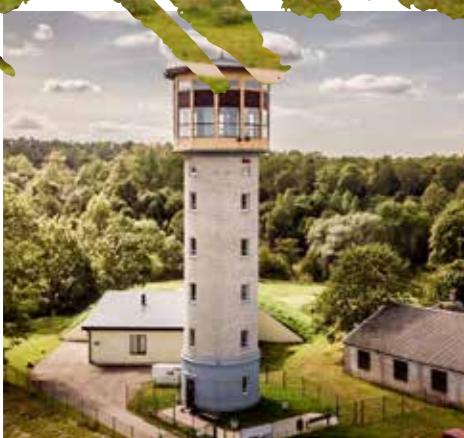
Wir sind sicher, dass wir
Sie hier wiedersehen
werden!

Im Tal des Tebra-Flusses, auf der Spitze eines Hügels, liegt stolz eine der ältesten Städte von Kurzeme - Aizpute! Seine Straßen schlängeln sich an alten Gebäuden entlang, durch Höfe, die zum Eintragen einladen und wo jeder Bewohner eine Geschichte zu seinem Haus, zu seinem

Hof zu erzählen hat. Künstlerisch ungezähmt, mit eigenem Charakter und trotzig. Sogar die Zeit vergeht hier anders - ein bisschen langsamer und ruhiger.

Die ersten Aufzeichnungen über die Stadtentwicklung stammen aus dem 14. Jahrhundert. Die meisten Gebäude im historischen Zentrum von Aizpute - Holzhäuser, das Herrenhaus von Aizpute, die Synagoge, das Schloss des Livländischen Ordens, die Sv. Jāņa baznīca - stammen aus der Mitte des 13. Jahrhunderts bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Obwohl Aizpute alt ist, ist sein Geist immer neu, dank der unternehmungslustigen Menschen, die dort leben, und dank jedes historischen Gebäudes, das eine wichtige Geschichte hinter sich hat. Steigen Sie auf den Wasserturm von Aizpute und sehen Sie sich alles von oben an, überlegen Sie sich, wohin Sie gehen wollen, und erkunden Sie dieses charmante Städtchen. Überqueren Sie die Akmens tilts, die älteste Brücke über den Tebra-Fluss, und halten Sie Ausschau nach dem Wappen der Familie des Barons Manteifelis und dem Jahr, in dem die Brücke gebaut wurde, im mittleren Teil des Brückengeländers.

Es gibt Dutzende von Geschichten und Legenden über die Stadt, aber



Stadt
Aizpute



Waldpark
Cirava



Naturpark
Misjkalns



Herrenhaus-
Gebäude
von Apriķi



TOURISTISCHES
INFORMATIONSZENTRUM VON AIZPUTE
✉ aizpute@dienvidkurzeme.travel
📞 +371 28617307
📍 Atmodas iela 16, Aizpute,
Dienvidkurzemes novads, LV-3456

es wurden noch keine unterirdischen Gänge gefunden, auch nicht die Krone von König Karl XII. von Schweden, die auf dem Baznīcas-Berg begraben ist. Sagen und Legenden ranken sich auch um den Namen der Stadt. Das Wort „Aizpute“ wurde in alten Zeiten Asimputte, Āspute, Acciputten, Asenputt geschrieben. Geschichten besagen, dass der Ursprung des Namens mit dem Sturmwetter, dem Einwehen zusammenhängt. So wurden sowohl Soldaten als auch ein unerwarteter Adliger eingeweht. Eine wissenschaftlichere Version besagt, dass der Name der Stadt auf das alte kurische Wort „pūte“ zurückgeht, was „Düne“ bedeutet. Und Aizpute wäre dann der Ort hinter der Düne – hinter dem Hochland Rietumkursa. Welche Version glauben Sie lieber?

Nicht nur Aizpute zeichnet sich unter den anderen Städten in Kurzeme durch seinen historischen Charme aus, sondern auch in seiner Umgebung gibt es einige Perlen der Antike - Schloss und Herrenhaus-Komplex Kazdanga, Schloss Apriķi, Schloss Cirava mit seinem wunderschönen Waldpark. Diese Orte laden zu kurzen und langen Spaziergängen ein, bei denen Sie den Hauch der Antike spüren können. Die Vielfalt der Natur ist einladend – ausgedehnte Wälder, reichliche Gewässer zum Angeln und Bootfahren sowie Herrenhaus-Parks mit gepflegten Wegen und einer großen Pflanzenvielfalt.

Besuchen Sie das charmante und gemütliche Städtchen Aizpute und genießen Sie die Traditionen, die Geschichte und die schönen Naturlandschaften der Umgebung.



Schloss und
Herrenhaus-
Komplex Kazdanga

Wir sind klein, aber stark!

Durbe UND UMGEBUNG

Die Stadt Durbe und ihre Umgebung sind die Perle des Bezirks Dienvidkurzeme. Durbe ist die kleinste Stadt Lettlands mit einer langen Geschichte und fleißigen Menschen, umgeben von den Gemeinden Tadaiki, Dunalka, Vecpils und Durbe. In der Nähe befinden sich der bei Anglern beliebte Durbe-See, die Flüsse Durbe und Trumpe sowie

die malerischen Täler der Durbe-Värtaja-Senke in der Gemeinde Vecpils. Um einen Eindruck von der alten und natürlichen Schönheit dieser Gegend zu bekommen, sollten Sie einen Spaziergang durch das historische Zentrum von Durbe machen, die Burgruine besichtigen und das Museum besuchen.

Die schönen Landschaften der Umgebung von Durbe lassen sich am besten vom Ufer des Durbe-Sees, dem Vecpils-Schlossberg und den Kirchen aus genießen. Der See bietet sowohl ruhige Entspannung an seinen Ufern als auch Liebhaber aktiver Erholung sind willkommen, Angeln, Bootfahren und Schwimmen zu genießen.

Der Name Durbe ist mit einer der hellsten Seiten des Freiheitskampfes der baltischen Völker im 13. Jahrhundert. Eine der legendärsten Auseinandersetzungen zwischen Semiten, Kuronen und Kreuzrittern in Lettland, die Schlacht von Durbe, fand am 13. Juli 1260 in der Nähe des kleinen Flusses Trumpe statt. Auch 1919 wurde die Überquerung dieses Flusses General Rüdiger von der Goltz zum Verhängnis, der hier von dem lettischen Kommandanten von Liepaja besiegt wurde. Wer auf dem Weg Riga-Liepaja unterwegs ist, muss den Fluss Trompe bei Durbe überqueren, und zwar auf der wahrscheinlich ältesten Brücke in Dienvidkurzeme. Die ersten Aufzeichnungen über sie stammen aus dem 13. Jahrhundert.



Evangelisch-Lutherische Kirche Durbe



Mittelalterliche Burgruine von Durbe



Naturlehrpfad Durbe



Altertümerverwahrungsstelle Durbe



TOURISTISCHE INFORMATIONEN
ÜBER KAZDANGA UND DURBE
✉ kazdanga@dienvidkurzeme.travel
☎ +371 29103813

Entdecken Sie die Legenden und Geschichten, den Park und die erhaltenen Gebäude der Gemeinde Dunalka. Die Kapelle des Herrenhauses Dunalka, im Besitz der Familie von Fricks, ist eines der prächtigsten klassischen Mausoleen in Kurzeme. Obwohl das Dorf sehr klein ist, ist es reich an Geschichte und Erbe.

Der Name Vecpils wird jedem Rallye-Fan bekannt sein, ebenso wie Menschen, die sich für alte Orte und deren Energie interessieren. Die Straßen von Vecpils sind seit jeher bei Fahrern und Motorsportfans beliebt. Zur Feier des 50-jährigen Jubiläums der Kurzeme-Rallye und der legendären „Kirsche“ wurde am Fuße des Burghügels an der Speedway-Kurve ein Kirschgarten angelegt, der einen der malerischsten Ausblicke auf die Umgebung bietet. In der Nähe befindet sich auch die Burg Märkašu (Merke), eine der stärksten kurischen Burgen. In der Nähe befindet sich die römisch-katholische St.-Lorenz-Kirche von Vecpils, die sich durch ihre luxuriösen Schnitzereien auszeichnet. Auf der anderen Seite des Flusses Lānupīte, auf der Spitze des Hügels, steht das Herrenhaus Dīzlāni, auf das die Einwohner von Vecpils stolz sind und immer wieder Geschichten über die Zeiten erzählen, als hier Barone lebten.

Der See, die kurvenreichen Straßen, die malerischen Hügel und die Geschichte – all das gibt es in Durbe und seiner Umgebung!

Herrenhaus Dīzlāni

Grobiņa

UND UMGEBUNG

Nebelschwaden steigen über dem Dzirnavu-Teich auf und hüllen den Burghügel von Grobiņa in einen Schleier des Geheimnisvollen. In der Ferne hört man das Rauschen des Meeres, die Stimmen der Wikinger und das Wiehern der Pferde. Das Herrenhaus Tāsi und die Steine der

Gemeinde Medze enthüllen ihre Geheimnisse. Die Stimmen der Frauen von Bārta hallen stolz durch den Nebel. Die Mistel von Gavieze wählt auf geheimnisvolle Weise ihren Platz in diesem Baum und in keinem anderen. Die Umgebung von Grobiņa ist voller Rätsel und Geheimnisse - die Stadt Grobiņa, die Gemeinden Bārta, Medze, Gavieze und Grobiņa. Jeder von ihnen mit seinem eigenen Geheimnis, jeder von ihnen mit seiner eigenen Mystik und Unbekanntem. Diese Orte sind reich an historischen und kulturellen Zeugnissen aus verschiedenen Zeiten – antike Gräber, Burghügel, Herrenhäuser, Steine, eine mittelalterliche Burg, die eine Zeit lang die Residenz des Herzogs Jēkabs war. Herzog Friedrich von Kurzeme verlieh Liepāja während seines Aufenthalts in der mittelalterlichen Burg Grobiņa die Stadtrechte. Die erste Schule in Kurzeme wurde in Grobiņa gegründet und die erste bekannte Hexenverbrennung in Lettland fand statt. Heute ist die Stadt das Verwaltungszentrum des Dienvidkurzemes novads.

Die Gemeinde Medze grenzt an die Ostsee, hier erstreckt sich

Evangelisch-Lutherische Kirche Grobiņa



Promenade der Stadt Grobiņa



Zenta-Mauriņa-Gedenkräume



Bārta-Museum



Mittelalterliche Burgruinen von Grobiņa



TOURISTENINFORMATIONSSTELLE

24/7 VON GROBIŅA MIT

VIRTUELLEM BERATER

✉ info@dienvidkurzeme.travel

📞 +371 22024940

📍 Dzērves laukums, Grobiņa
Dienvidkurzemes novads, LV-3430
Geöffnet 24/7

der Tāsi-See, der Fluss Bārta fließt durch die Gemeinde Bārta, und der Fluss Ālandes durch Grobiņa. Die Gemeinde Medze verfügt über ein eingerichtetes Erholungsgebiet „Liedagi“, wo man sowohl vom Meer angespülte Kieselsteine als auch von der Natur geschaffene Kunstwerke finden kann. Bootsfahrten auf den Flüssen und dem See bieten die Möglichkeit, die ungewöhnlichsten Dinge zu beobachten. Man kann auch die Geräusche der Schmalspurbahn über den Fluss Bārta hören, wo sie früher verkehrte. Der Fluss Ālandes wurde einst von Kuroniern und Wikingern, die entstanden skandinavische Siedlungen, befahren, und die alten Gräber und der Burghügel von Grobiņa bergen diese Geheimnisse. Um Mitternacht kann man in den mittelalterlichen Burgruinen von Grobiņa das Stöhnen eines Mädchens hören. Hier gibt es viele Geheimnisse und Mysterien – Wikinger, Kuronier und der Teufel, der mit Steinen um sich wirft!



Buchenstein Kapsēde

Zinta Dambe

Nīca UND UMGEBUNG

Die großartige, stolze und klangvolle Stadt Nizza empfängt Sie mit einem erholsamen Urlaub an der Ostsee, einem besonderen Kulturraum, traditionellem Erbe und alten Traditionen, die an die moderne Zeit angepasst wurden – insbesondere beim Fischräuchern. Die farbenfrohe

Gehen Sie dorthin, wohin Ihr Blick reicht – hinter jeder Biegung verbergen sich Wunder und Geschichte!



Nationalpark
Bernāti

Volkstracht der Nīca ist in jeder Region Lettlands sichtbar und bekannt, die bunten braunen Mäntel und der Eichelkranz lassen niemanden gleichgültig.

Dies ist zu jeder Jahreszeit der richtige Ort für Romantiker, Familien und Gruppen von Freunden, die die unberührte Natur, die Traditionen und das köstliche Essen genießen möchten. Der 24 km lange offene Ostseestrand variiert von einem Meter zum anderen – alte Pfahlmolen für Fischerboote an einem, Kieselstrände an einem anderen, strahlend weiße Muscheln an einem anderen – aber es gibt etwas, das sie vereint: den feinsten und sanftesten Sand der Welt. Die Aussicht von der höchsten Düne Lettlands – dem Berg Pūsēni – ist atemberaubend.

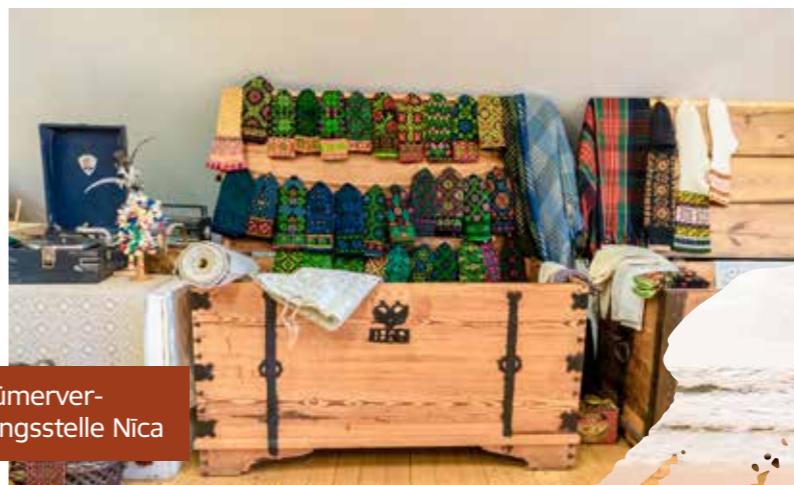
Nicht nur die Küste ist weit und unberührt, auch die Naturparks – Bernāti un Pape – sind beide sehr unterschiedlich. Während das von Dünen und Kiefern umgebene Bernātu-Kap bei Sonnenuntergang der Sonne am nächsten ist, da es der westlichste Punkt Lettlands ist, der durch das steinerne Schild „Zalais stars“ gekennzeichnet ist, werden Sie am Ufer des Pape-Sees im Dorf Brušvīti Wildpferde und Schmetterlinge beobachten,



Fluss
Bārta



Berg
Pūsēni



Altertümerver-
wahrungsstelle Nīca



TOURISTENINFORMATIONSZENTRUM
VON NĪCA
✉ nica@dienvidkurzeme.travel
📞 +371 29458532
📍 "Pienotava", Nīca,
Dienvidkurzemes novads, LV-3473



die die in Lettland seltenen natürlichen Überschwemmungswiesen abweiden und in ihren Ausläufen davonlaufen. Geschichtsliebhaber werden von der Geschichte des Lügners in der niederrändischen Prenclavu-Windmühle in Otanķi fasziniert sein. Sie war die größte sechsflügelige Mühle in Lettland und wurde bis vor kurzem von einem Elektromotor angetrieben. In Jūrmalciems können Sie den Geschmack eines echten Fischerdorfes erleben – nicht nur riechen, sondern auch schmecken. In der Altertümerverwahrungsstelle von Nīca erfahren Sie die Geschichte der farbenfrohen Volkstracht, die der Legende nach von den Nīca-Frauen in den leuchtendsten Farben gestaltet wurde, so dass nur wenige Pinselstriche für die Nachbargemeinden übrig blieben. Und stolz darauf stimmen sie in den besonderen langen Schrei der Nīca ein, der an keinem anderen Ort zu hören ist.



Jūrmalciems

Die Sommerhauptstadt Lettlands!
Pāvilosta

UND UMGEBUNG

Pāvilosta und ihre Umgebung sind ein magischer Ort, an dem die Zeit einen anderen Lauf nimmt – sie lädt dazu ein, durchzutreten, innezuhalten und die Sonne, das Meer und die wehenden Winde auf sich wirken zu lassen. Die kleinen Straßen dieses Ostseestädtchens laden zu allen Jahreszeiten zu

friedlichen Spaziergängen ein. Die Einheimischen – windgepeitschte, aber warmherige Menschen – werden Ihnen alles darüber erzählen und Sie in ihre Bauernhäuser zu köstlichem Räucherfisch, Kräutertee, frisch gebackenem Brot und einem starken Bernsteintee einladen. Die Ursprünge von Pāvilosta gehen auf das Jahr 1879 zurück, als der deutsche Baron Otto Friedrich von Lilienfeld hier einen Hafen und eine Stadt gründete und sie nach seinem Bruder Paul von Lilienfeld, dem Gouverneur von Kurzeme, Pāvilosta (Paulshafen) nannte.

Von einem typischen Fischerhafen hat sie sich zu einem beliebten Ziel für Urlauber sowie zu einem Zwischenstopp für Jachten, Kutter und Boote entwickelt. Das Spülen der Wellen am Strand und der Fluss Saka haben einen Ort geschaffen, an dem alle Arten von Wasseraktivitäten möglich sind: Kanufahren, Segeln, Bootsfahrten, Surfen, Windsurfen. Es ist wirklich ein Paradies für ungezähmte Wellen! Bei Wanderungen in der unmittelbaren Umgebung oder entlang einer der „Jūrtaka“-Strecken können Sie den Charme der Stadt und die Schönheit der Natur genießen.

Die Nachbargemeinde Saka wurde bereits 1230 in historischen Quellen erwähnt. Am Zusammenfluss zweier kleiner Flüsse, Durbe und Tebra, wo der Fluss Saka zu fließen beginnt, befindet sich das historische und legendäre Zentrum von Saka mit den



Museum, Promenade und Piere von Pāvilosta



Ziemupe-
Geschichtenhaus –
“Jūras māja”



Burghügeln der Kurischen und der Ritter sowie der lutherischen Kirche Sakasla. Der Fluss Saka war einst ein Hafen, der von Kaufleuten aus Aizpute in ihrem Interesse genutzt wurde. Über die Gemeinde Saka fließt der Fluss Rīva, der Grenzfluss des Bezirks Dienvidkurzeme, dessen wilde, von der Zivilisation unberührte Ufer Naturliebhaber und Angler anziehen. Die Juwelen der Gemeinde Saka sind der Leuchtturm von Akmenrags, der in einem der gefährlichsten Schifffahrtsgebiete der gesamten Ostsee steht, und die Steilufer von Stante-Ulmale, die an einigen Stellen bis zu 20 Meter hoch sind.

In der Gemeinde Vērgale grenzt ihrerseits die unberührte Küste, die zu einem großen Teil zum Naturschutzgebiet Ziemupe gehört, an ausgedehnte Wälder und das Torfmoor Ploce. Im Zentrum von Vērgale ist ein Herrenhaus-Komplex erhalten und restauriert worden.



Herrenhaus-
Komplex Vērgale



Naturlehrpfad
“Rīvas loki”



TOURISTENINFORMATIONSZENTRUM VON PĀVILOSTA

✉ pavilosta@dienvidkurzeme.travel

☎ +371 29121894

📍 Dzirnaru iela 2, Pāvilosta,
Dienvidkurzemes novads, LV-3466

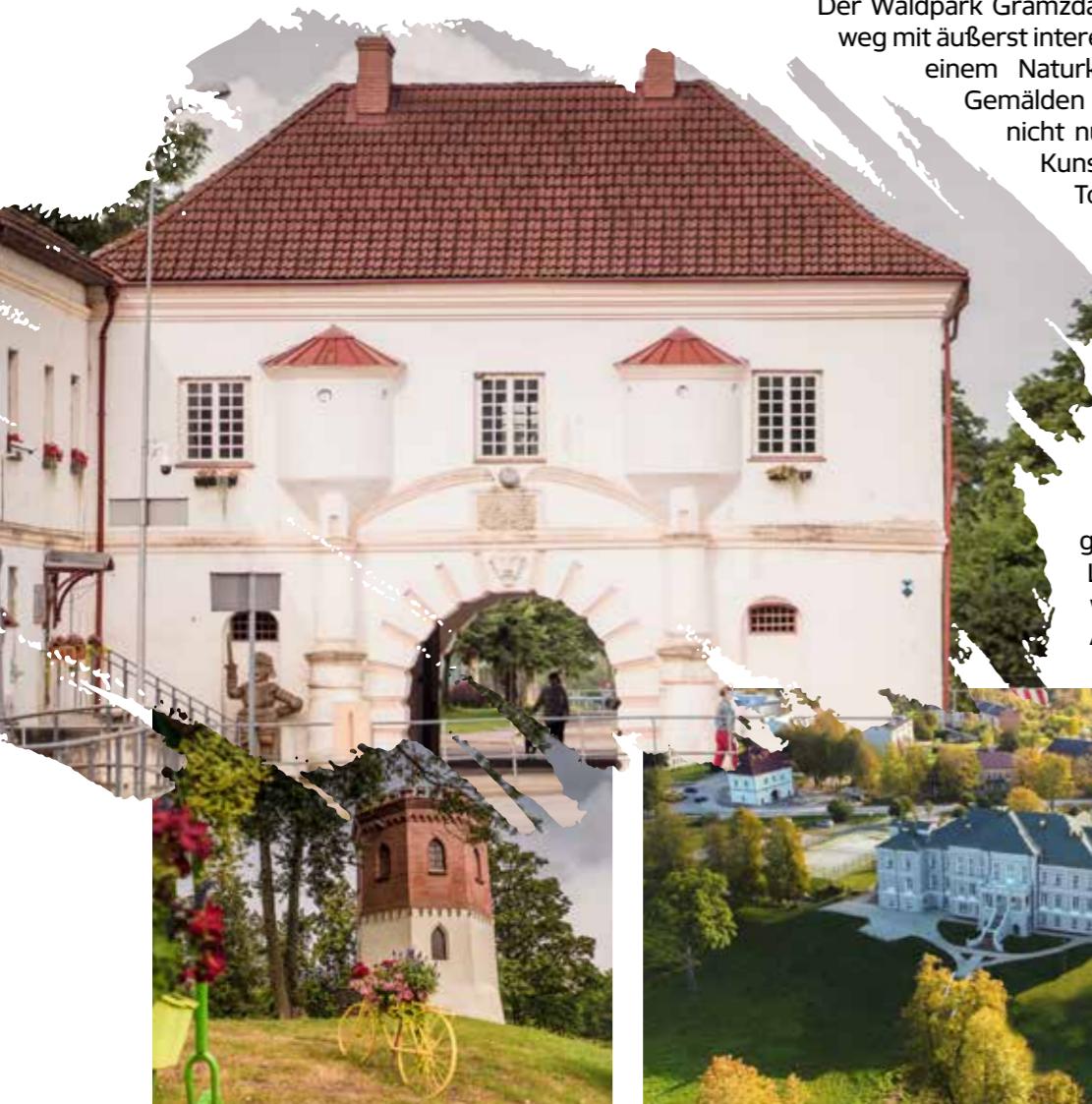
Leuchtturm
Akmenrags

Die Freude wohnt in Priekule!

Priekule UND UMGEBUNG

Priekule ist eine kleine Stadt im südwestlichen Teil Lettlands – an der Kreuzung von sieben Autobahnen. Die ersten Assoziationen mit der Stadt sind mit Ikar von Priekule verbunden – einem mutigen Schmied, der von den Einheimischen respektiert wurde und vom Turm der Kirche von Priekule mit seinen selbstgebauten Flügeln flog.

Das Schwedentor, das in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts erbaut wurde, ist zu einem Symbol der Stadt geworden, und dieses architektonische Denkmal von nationaler Bedeutung steht noch immer und erfreut



Priekule Herrenhauskomplex

Einwohner und Besucher. Auch das Schloss des Herrenhauses Priekule bleibt nicht unbemerkt, vor allem wegen seiner optischen Erscheinung – schließlich ist der Architekt dieses Gebäudes der berühmte Paul Max Bertschy. Heute beherbergt das Schloss die Sekundarschule Priekule. Die Umgebung von Priekule ist reich an Natur und Naturparks. Das Naturschutzgebiet „Runupes ieleja“ wartet auf die Blüte der Glockenblumen, und der Fluss Ruņa ist einer der schnellsten Flüsse Lettlands. Das Gebiet wird von der Strecke Mežtaka Nr. 88 Gramzda – Priekule durchquert.

Der Waldpark Gramzda ist als einfacher Wanderweg mit äußerst interessanten Umweltobjekten – einem Naturkino und großformatigen Gemälden – angelegt, so dass Sie nicht nur wandern, sondern auch Kunst genießen können. Das Tor zu Lettland liegt gleich nebenan, denn Gramzda ist das erste Grenzdorf, wenn Sie von Litauen nach Lettland einreisen. Wenn Sie durch Gramzda fahren, fällt Ihr Blick auf eine ungewöhnlich aussehende Kirche – die Gramzda-Kirche, eine der wenigen Kirchen im modernen Lettland, die restauriert wurde – sozusagen aus der Asche auferstanden ist.

Kirche
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Kalēti-Naturpark
„Priediens“



Waldpark
Gramzda



Kalēti-Naturpark
„Priediens“



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Waldpark
Gramzda



Rucava UND UMGEBUNG

Eintauchen Sie, entdecken und sich verlieben in den Ort, an dem Lettland beginnt!

Die Nachbarorte Rucava und Dunika liegen im äußersten Südwesten Lettlands, zwischen der Ostsee und der Grenze zur Republik Litauen, die durch den Grenzfluss Sventāja markiert wird. Hier, am Rande des Meeres im Dorf Nida, liegt der Bezugspunkt der Grenzmarkierungen, so dass man mit Sicherheit sagen kann: Hier beginnt Lettland!

Rucava ist berühmt für sein reiches traditionelles Kulturerbe: Die farbenfrohen Volkstrachten, die gemusterten Handschuhe, die unterschiedliche Sprache, die für die Küste typ-

ischen Fischereitraditionen. Die Traditionen werden fortgesetzt, und viele von ihnen sind auch heute noch zu sehen und zu genießen, dank der hart arbeitenden Menschen, die ihren Wohnort lieben. Hier können Sie den Duft von echtem Brot riechen, das im Holzofen gebacken wird, und ein anderes Mal ein sehr warmes Brötchen genießen. Streichen Sie einen Haufen weiße Butter auf das Brot und probieren Sie Rucava. Die einheimischen Erzeuger halten auch das Handwerk der Imkerei in Ehren und stellen verschiedene Obstdelikatessen und Schmuck her.

Einer der landschaftlichen Schätze Lettlands, das Dorf Koni von Pape, das dank der harten Arbeit der Einheimischen noch immer seine historischen Bräuche in seinen Bauernhäusern bewahrt, ist im Dorf Pape versteckt. Wie eine Schatztruhe historischer Funde beherbergt es auch eines der Gehöfte des lettischen Freilichtmuseums – „Vitolnieki“, das auch ein Fragment eines tausend Jahre alten Bootes beherbergt.

Neben dem traditionellen Kulturerbe erwartet den Besucher im Naturpark Pape auch eine herrliche und ruhige Natur mit einer großen Vielfalt an Zugvögeln und wilden Pflanzenfressern auf den Weiden. Hier, entlang der Küste, können Sie eine Vielfalt von Szenen genießen, die Sie überraschen werden, mit einem Stück Kiesstrand, einer wechselnden Meereslinie,

Fußgängerbrücke
über das Dunika-Moor



Arboretum
Rucava



Traditionshaus
"Zvanītāji"



Evangelisch-lutherische
Kirche Rucava

TOURISTEN-
INFORMATIONSZENTRUM
VON RUCAVA
✉ rucava@dienvidkurzeme.travel
☎ +371 29134903
📍 "Centra dzirnavas",
Rucava, Rucavas pagasts,
Dienvidkurzemes novads, LV-3477



TOURISTEN-
INFORMATIONSSTELLE
VON PAPE
✉ pape@dienvidkurzeme.travel
☎ +371 29134903
(geöffnet von Mai bis September)
📍 "Dzintarvēji", Pape, Rucavas pagasts,
Dienvidkurzemes novads, LV-3477



den Höhen der Dünen, dem hohen Dünenwall und dem einzigartigen Zusammentreffen des Nida-Sumpfes mit dem Meer an der Küste, das eine beeindruckende Sumpfschicht und die Stämme der jahrhundertealten Kiefern offenbart. Die frühen Morgenstunden im Dunika-Moor sind atemberaubend, wenn die Tautropfen in Spinnweben verschwinden und der Nebel über den Sumpfseen aufsteigt. In den Abendstunden herrscht eine mystische Ruhe und Frieden. Hier befindet sich einer der längsten Wanderwege Lettlands und des Baltikums durch das Moor, der sich durch den Lukne-Hainbuchenwald an seiner engsten Stelle zu Litauen schlängelt. Genießen Sie die Schönheit des Flusses Bärta. Die Strecke ab der litauischen Grenze, vorbei an den Glamping „Bārtas krasts“ und dem Erholungszentrum „Ods“, ist herrlich in ihrer unveränderten Landschaft.

Untrennbar mit dem Fluss verbunden ist auch das historische Zeugnis der Eisenbahnlinie von Rucava nach Liepāja – die Vle-Brücke.



Dorf Koni
von Pape

Hier passiert alles!

Vainode UND UMGEBUNG

In historischen Schriften wird erwähnt, dass sich das Dorf Vainode zusammen mit dem Bau der Eisenbahnlinie Liepāja – Romni zu entwickeln begann, so ist es auch! Der Bahnhof steht stolz da, ebenso wie die Gleise von Vainode nach Priekule,

obwohl hier seit mehr als 20 Jahren kein Zug mehr gefahren ist. Wir wissen, dass wir diese Strecke in Zukunft als grünen Wanderweg wiederbeleben werden. Der Flugplatz von Vainode ist ebenfalls ein wichtiger Ort in Vainode – er beherbergt heute noch mehr als 10 Flugzeughangars und eine mehr als einen Kilometer lange Startbahn, die bei Motorsportlern beliebt ist. Man kann sagen, dass der Flugplatz einst eine der Wiegen der lettischen Luftfahrt war – die ersten selbstgebauten Segelflugzeuge starteten hier erfolgreich.

Die Lielbāta-Quelle – die größte Quelle Lettlands – sprudelt gleich nebenan, innerhalb der Grenzen von Vainode, aus dem Boden. Es lohnt sich, sie zu probieren, denn seit der Antike erzählt man sich von ihrer Heilkraft! Wenn Sie hingegen im Winter in Vainode sind, sollten Sie sich unbedingt zum Volzbach-Berg begeben, wo Sie die wohl mächtigste Abfahrt in Dienvidkurzeme erleben können.

Die wahre Perle dieses Teils von Lettland ist Embūte – als einer der schönsten Orte Lettlands steht er seit langem in den Aufzeichnungen vieler Reisender. Die bergigen Landschaften stehen in ständigem Kontrast zu den tiefen Schluchten. Die baumbestandenen Burghügel schweigen, aber die Sagen und Legenden sprechen.

Naturpark
Embūte



Flugplatz
Vainode



Lielbāta-
Quelle



Volzbach-
Berg



TOURISTENINFORMATIONSZENTRUM
VON EMBŪTE
✉ embute@dienvidkurzeme.travel
📞 +371 26626307
📍 Embūte-1, Embūtes pagasts,
Dienvidkurzemes novads, LV-3436



Einer der größten lettischen Dichter, Rainis, war von diesem Ort so inspiriert, dass er das Theaterstück „Indulis und Ārija“ schrieb. Im Naturpark Embūte finden Sie nicht nur Indulis und Ārija selbst, sondern auch den höchsten Burghügel in Kurzeme, kurische Schwerter, eine Burgquelle, die Ruinen einer Kirche und vieles mehr. Dieses Gebiet eignet sich perfekt zum Wandern, um die Schönheit und Ruhe der Natur zu genießen!

Die Menschen in der Region wissen, wie man etwas schafft und zeigt: Es gibt Unterkünfte und Rastplätze, und die Einheimischen zeigen gerne ihre privaten Sammlungen von Porzellan und Nähmaschinen. Hier werden Beeren, Obst und Gemüse angebaut, und es wird echtes Landbrot gebacken.



Joda-Talsperre
und Kurischer
Burghügel



Wie komme ich dorthin?

Flughäfen:

Flughafen Liepāja LPX (Lettland)
Flughafen Rīga RIX (Lettland)
Flughafen Palanga PLQ (Litauen)
Flughafen Vilnius VNO (Litauen)

Häfen:

Jachthafen Pāvilosta (Lettland)
Liepāja (Lettland)
Ventspils (Lettland)
Rīga (Lettland)
Klaipēda (Litauen)

Busbahnhöfe:

Busbahnhof Liepāja
Internationaler Busbahnhof Rīga
Busbahnhof Ventspils



**SCANNEN SIE DEN QR-CODE
UND ENTDECKEN SIE
DIENVIDKURZEME**

**Tun und
sehen**



**Wo kann
man essen?**



**Wo kann man
übernachten?**



**Kontakte des
Tourismuszentrums**





Dienvidkurzemes novads

-  www.dienvidkurzeme.travel
-  M. Namiķa iela 2B, Grobiņa,
Dienvidkurzemes novads, LV-3430
-  +371 22024940
-  info@dienvidkurzeme.travel
-  [@dienvidkurzeme.travel](https://www.instagram.com/dienvidkurzeme.travel)
-  [@DienvidkurzemeTravel](https://www.facebook.com/DienvidkurzemeTravel)
-  [dienvidkurzeme travel](https://www.youtube.com/dienvidkurzeme)

-  dkn.lv
-  Lielā iela 54, Grobiņa,
Dienvidkurzemes novads, LV-3430
-  +371 63490458
-  +371 29447641
-  pasts@dkn.lv
-  [dienvidkurzeme](https://www.facebook.com/dienvidkurzeme)